©Lanius, Spitz a.d. Donau,Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Buchbesprechungen

Publikationen des Wildnisgebietes Dürrenstein

Seit dem Jahr 2008 bringt das Wildnisgebiet Dürrenstein alljährlich ein Buch im Eigenverlag heraus:

- Die Brutvögel des Wildnisgebietes Dürrenstein, Leditznig & Pekny, 2008; 200 S., ISBN 978-3-9502503-0-5; Preis: € 15,- inkl. Versand
- Die Säugetiere des Wildnisgebietes Dürrenstein, Leditznig & Pekny, 2009; 155 S., ISBN 978-3-9502503-1-2; Preis: € 15,- inkl. Versand
- Wildnisgebiet Dürrenstein – Wälder aus längst vergangenen Tagen - Leditznig & Pekny, 2010; 268 S., Bildband; ISBN 978-3-9502503-2-9; Preis: € 29,-

Alle drei Werke sind attraktiv bebildert und richten sich sowohl an Laien, als auch an ein interessiertes Fachpublikum. Bei den Wirbeltiermonographien wurden Kartierungsergebnisse aus dem Life-Projekt berücksichtigt, bei jeder Art gibt es Kapitel zum Vorkommen in Österreich bzw. im Wildnisgebiet sowie zu Lebensraum und Lebensweise. Kennzeichen und Angaben zur Fortpflanzungsbiologie wurden vornehmlich der Literatur entnommen.

Naturkundliche Bücher aus dem Mostviertel sind eine Rarität an sich, der Preis dieser Werke noch dazu sehr moderat gestaltet, sodass die Anschaffung uneingeschränkt empfohlen werden kann. Bezug: Schutzgebietsverwaltung Dürrenstein, Brandstatt 61, 3270 Scheibbs oder via Internet office@wildnisgebiet.at.

Atlas der Heuschrecken und Fangschrecken Ostösterreichs

Thomas Zuna-Kratky et al. 303 S., 190 x 270 mm
ISBN 978-3-902421-41-8

Fast 20 Jahre lang wurden in den Bundesländern Wien, Niederösterreich und Burgenland die Verbreitung der Heuschrecken (Orthoptera) und der Gottesanbeterin erhoben. Alle 112 Arten werden auf zwei Seiten besprochen, neben einem Foto gibt es jeweils auch eine Verbreitungskarte und Angaben zum Lebensraum, zum jahreszeitlichen Auftreten und zur Bestandsentwicklung.

Dabei sind durchaus sensationelle Ergebnisse in dem über 300 Seiten starken Buch zu finden: Die Wiederentdeckung der ausgestorben geglaubten Brunners Schönschrecke *Paracaloptenus caloptenoides* auf einer Leitungstrasse bei Pfaffstetten, das Vorkommen des Kiesbank-Grashüpfers *Chorthippus pullus* an der südlichen Landesgrenze am Lassingbach (Wolfgang Schweighofer), die Wiederentdeckung des Südlichen Grashüpfers *Stenobothrus fischeri* im Sanddünengebiet von Oberweiden (Hans-Martin Berg) oder das Vorkommen von nicht weniger als zehn autochthonen Grillenarten im Gebiet seien nur als Beispiele erwähnt. Von manchen Arten wird der mit deutscher Bestimmungsliteratur arbeitende Faunist freilich noch gar nichts gehört haben.

Gesamt gesehen bildet dieses Werk sicher einen Meilenstein der Entomofaunistik (Verbreitungskunde von Insekten) in Österreich und sollte in keiner naturkundlichen Bibliothek fehlen. Herausgegeben wurde das Werk vom Verlag des Naturhistorischen Museums Wien, Burgring 7, 1010 Wien, wo es zum Preis von € 44,- zuzügl. Versand auch zu beziehen ist (verlag@nhm-wien.ac.at).

Thomas Hochebner

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lanius

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 19_01-02

Autor(en)/Author(s): Hochebner Thomas

Artikel/Article: Buchbesprechnungen. 15